

Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen, soweit nicht aufgrund der Zeichenvorzeichen für Funktionen im Baugebiet festgelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Wohnbauten Industrieanlagen Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS</td><td>Wohnsiedlungsgebiet</td> <td>WD</td><td>Gartengebiet</td> </tr> <tr> <td>WK</td><td>Reines Wohngebiet</td> <td>WI</td><td>Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA</td><td>Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MA</td><td>Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB</td><td>Besonderes Wohngebiet</td> <td>SD</td><td>Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GE</td><td>Gewerbegebiet</td> <td>GI</td><td>Industriegebiet</td> </tr> </table>	WS	Wohnsiedlungsgebiet	WD	Gartengebiet	WK	Reines Wohngebiet	WI	Mischgebiet	WA	Allgemeines Wohngebiet	MA	Kerngebiet	WB	Besonderes Wohngebiet	SD	Sondergebiet	GE	Gewerbegebiet	GI	Industriegebiet	<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene Bauweise Nur Einreihhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Geschlossene Bauweise Baulinie 	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Straße für den Gemeindefahrer Verkehrserschließung Öffentliche Funktion Versorgungsanlagen Versorgungs- und Abwasserleitungen Feuerleitung mit Schutzrohr z.B. 20kV Kanal-, Wasserleitungen, Kabel Mit Geh-, Fahr- oder Lastenrecht zu betretende Fläche
WS	Wohnsiedlungsgebiet	WD	Gartengebiet																				
WK	Reines Wohngebiet	WI	Mischgebiet																				
WA	Allgemeines Wohngebiet	MA	Kerngebiet																				
WB	Besonderes Wohngebiet	SD	Sondergebiet																				
GE	Gewerbegebiet	GI	Industriegebiet																				
<p>3. Maß der baulichen Nutzung Die nachstehenden Zeichensymbole sind zu lesen:</p> <p> Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZ Q 4 Grundflächenzahl GFZ Q 8 Geschossflächenzahl Bauweiseanzahl</p>	<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz "privat") Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Sträucher zu pflanzen Wasserflächen Überschwemmungsgebiet 	<p>7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserflächen Überschwemmungsgebiet 	<p>8. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des öffentlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewässliche Grenzlinie (unverrückbar) Gebäudekante / Festsetzung Baulinie Lagerung, Abwasser, Bauschutt, Einmündung (max. 0,25 m Höhe zulässig) Nicht überbaubare Grundstücksfläche BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT-LÜCKENLOSE EINFÄHRT BAHNANLAGEN 	<p>9. Textfestsetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Satzzeichen Weichen Fluchtlinien 	<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBAuO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD WD FD 																		

Gemarkung: Langenhahn, Hötzenhausen, Hinterkirchen
 Maßstab: 1:1000
 RaKa Nr.: 2306 A-D, 2406 A,C

Flur: 2, 4, 6, 9, 10, 15, 16
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —

Gemeinde Langenhahn
Bebauungsplan
"GEWERBEGEBIET BUCHHOLZ"

Planunterlagen ist die katastralische Flurnkarte zur Vervielfältigung freigegeben. Umgehung!

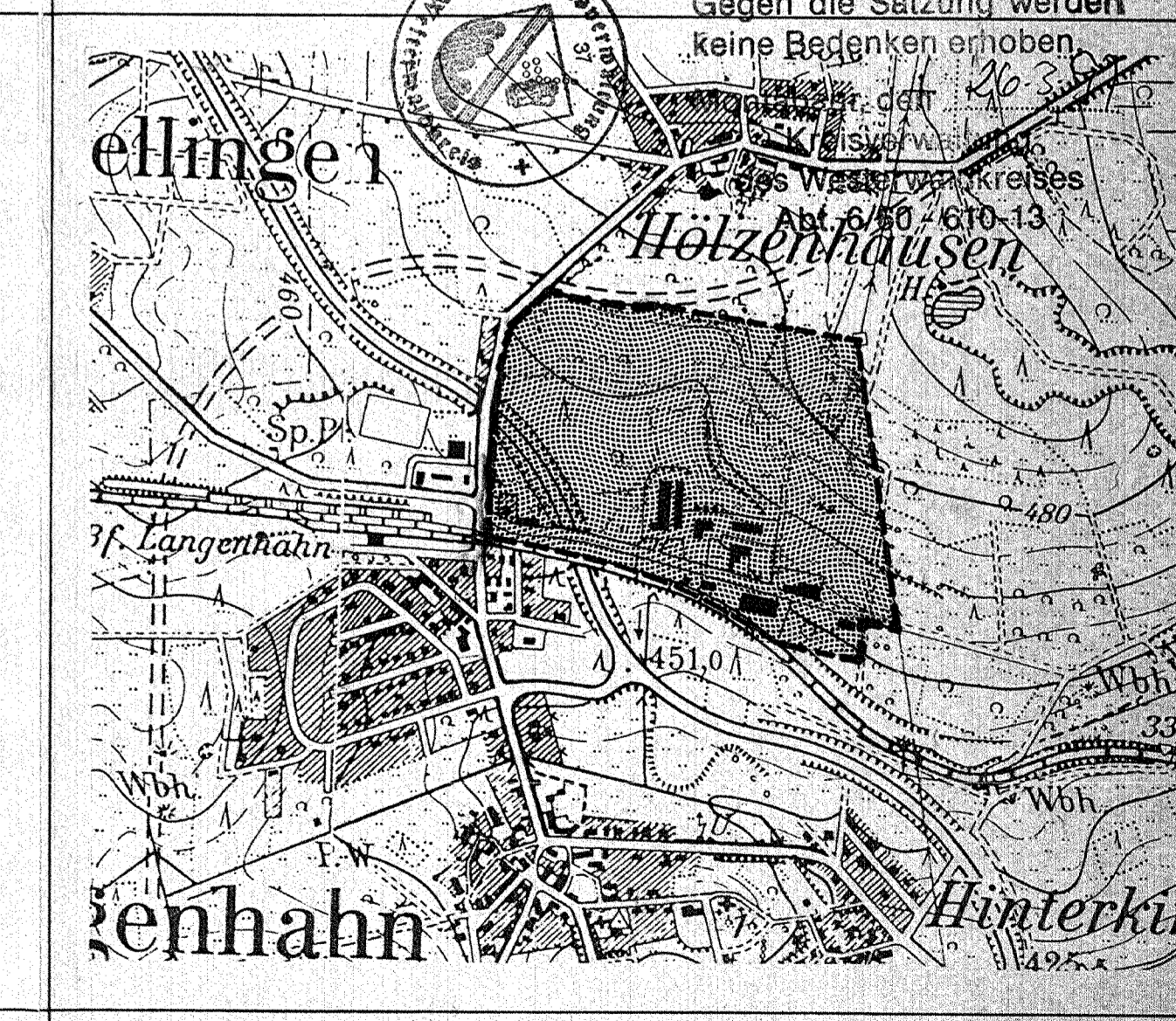
Westphalia-Lippe
Kabinett

Für die städtebauliche Planung

Gezeichnet	Copiert

Geändert:

5.10.1995	
24.7.91	
1.0.96	



Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Bauabstandsverordnung, Planzeichenverordnung, Landesbaugesetz, Bundesimmissionschutzgesetz und Landesbaurecht in der jeweiligen Fassung.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am 11.09.1995
Beschluss zur Öffentlichkeitsausstellung gemäß § 3 (2) BauGB am 11.09.1995
Öffentlichkeitsausstellung gemäß § 3 (3) BauGB vom 11.09.1995 bis 11.10.1995
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am 11.10.1995

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 (Blatt Nr. 5413 NW) mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974. Az. 4/92/3497/6, vorgefertigt durch Verbandsgemeinde Westerburg.

Gemeingebrauch: Die Einleitung der Genehmigung / Die Durchführung des Anlagengenerations als anlagengenerationsgemäß gemäß § 12 BauGB beantragt worden.
 Der Bebauungsplan erfolgt mit der Bekanntmachung rechtskräftig.